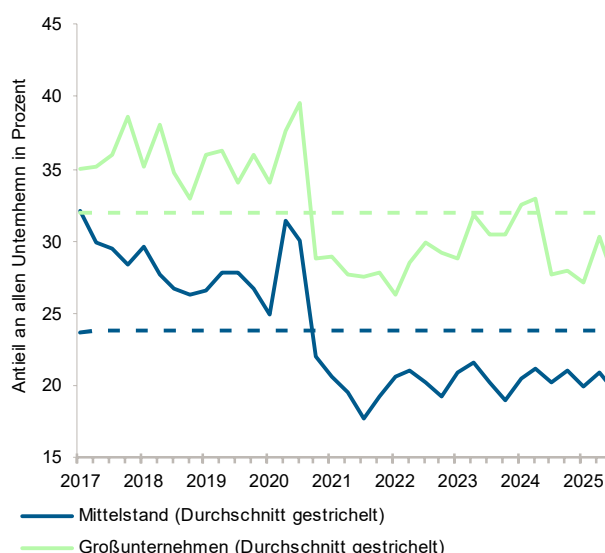


# Bremsen am Kreditmarkt bleiben angezogen

16. Oktober 2025 // Autorin: Stephanie Schoenwald 069 7431-6446, [stephanie.schoenwald@kfw.de](mailto:stephanie.schoenwald@kfw.de)  
Pressekontakt: Nina Luttmer, 069 7431-41336, [nina.luttmer@kfw.de](mailto:nina.luttmer@kfw.de)

- Die Zurückhaltung deutscher Unternehmen bei der Aufnahme von Bankdarlehen setzt sich fort. Im dritten Quartal 2025 führten sogar wieder weniger der Befragten Kreditgespräche mit Banken. Die erhofften Signale für eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage bleiben am Kreditmarkt damit noch aus.
- Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen mit Kreditinteresse sehen sich mit strengen Maßstäben der Finanzinstitute konfrontiert. Immerhin ging der Anteil der Mittelständler, die das Bankverhalten als restriktiv einstufen, nach sechs Anstiegen in Folge erstmals wieder etwas zurück.

## Anteil der Unternehmen in Kreditverhandlungen

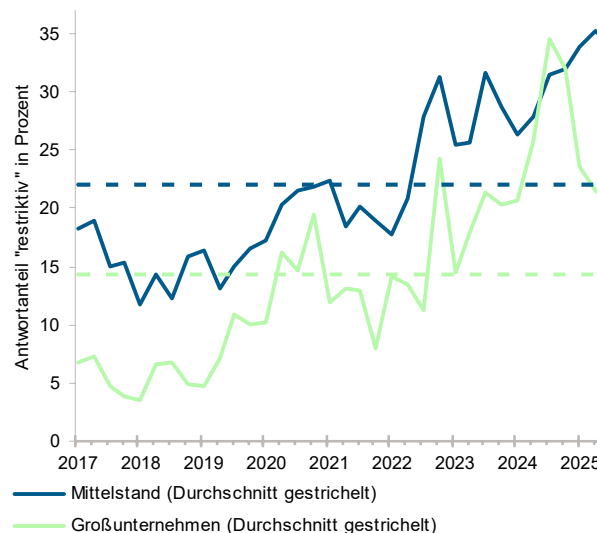


Quelle: KfW Research, ifo Institut

## Belebung der Kreditnachfrage lässt auf sich warten

Auf dem Fiskalpaket der Bundesregierung ruhen berechtigte Hoffnungen auf eine deutliche Verbesserung der wirtschaftlichen Lage. Allerdings machte sich in den vergangenen Wochen bei den Unternehmen zunehmend wieder Skepsis breit und der Stimmungsaufschwung geriet ins Stocken.<sup>1</sup> Das Vertrauen der Unternehmen in einen Konjunkturaufschwung scheint bislang jedenfalls nicht tragfähig genug, um eine nachhaltige Renaissance des Kreditinteresses herbeizuführen. Das legt auch nahe, dass die Unternehmen bei Investitionsentscheidungen weiter zögern. Im dritten Quartal reduzierte sich der Anteil der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die Kreditgespräche mit Banken führten, auf 19,5 % (-1,4 Pp.). Das ist der schwächste Wert seit dem Schlussquartal von 2023. Auch bei den Großunternehmen (GU) gaben nach dem Zwischenhoch im Vorquartal nur noch weit unterdurchschnittliche 27,2 % an (-3,1 Pp.), sich um ein Bankdarlehen bemüht zu haben. Dies ist auch deshalb enttäuschend, weil Kredite infolge der geldpolitischen Lockerung wieder deutlich günstiger zu haben sind. Für Unternehmen liegen die durchschnittlichen Kreditzinsen derzeit mit rund 3,5 % rund 2 Pp. unter ihrem Höchstwert vom Oktober 2023.

## KfW-ifo-Kredithürde: Wie verhielten sich die Banken in Kreditverhandlungen?



## Kaum Verbesserungen beim Kreditzugang für KMU

Die Barrieren, denen sich Unternehmen bei der Kreditaufnahme gegenübersehen, bleiben insbesondere für den Mittelstand hoch. Immerhin lockerten die Banken ihre Kreditvergabepolitik im dritten Quartal für beide Größenklassen leicht. Erneut meldete ein niedrigerer Anteil der GU (20,4 %) ein restriktives Verhalten der Banken in Kreditverhandlungen. Der Rückgang fiel jedoch mit 1,1 Pp. gering aus. Die KfW-ifo Kredithürde für KMU lag mit 33,9 % hingegen weiterhin auf einem erheblich höheren Niveau. Wenigstens wurde nach zuvor sechs Anstiegen in Folge kein neuer Rekordwert erreicht. KMU aus dem Einzelhandel waren im dritten Quartal am stärksten von vorsichtig agierenden Banken betroffen. Von ihnen berichteten nahezu 50 % von Schwierigkeiten in den Kreditgesprächen. Wie in den Vorquartalen dürften Risikoüberlegungen ausschlaggebend für die strengen Kreditrichtlinien gewesen sein. Die Quote notleidender Kredite für KMU war im zweiten Quartal deutlich, auf über 4 %, angestiegen. Und bei den Unternehmensinsolvenzen flacht sich der Aufwärtstrend zwar ab, hält aber noch an. Mehr Entspannung beim Kreditzugang dürfte daher erst eintreten, wenn sich der erwartete Konjunkturaufschwung zu realisieren beginnt.

## KfW-ifo-Kredithürde in Zahlen

Anteile in Prozent		Quartal/Jahr						
		Q3/24	Q4/24	Q1/25	Q2/25	Q3/25	Vq.	Vj.
<b>Kredithürde</b>								
Verarbeitendes Gewerbe	KMU	31,2	33,4	33,2	35,7	34,5	-1,2	3,3
	GU	40,4	35,5	20,8	19,6	15,5	-4,1	-24,9
Bauhauptgewerbe	KMU	21,2	24,8	29,6	26,8	27,6	0,8	6,4
	GU	19,8	28,0	33,3	20,2	37,0	16,8	17,2
Großhandel	KMU	24,8	36,7	36,8	41,0	37,9	-3,1	13,1
	GU	21,1	21,6	27,8	24,5	21,1	-3,4	0,0
Einzelhandel	KMU	33,6	37,2	33,5	35,3	45,6	10,3	12,0
	GU	15,9	36,2	20,4	31,5	32,7	1,2	16,8
Dienstleistungen	KMU	35,1	31,6	35,0	36,2	33,3	-2,9	-1,8
	GU	36,9	27,9	27,0	20,2	21,6	1,4	-15,3
<b>Deutschland</b>	<b>KMU</b>	<b>31,5</b>	<b>32,0</b>	<b>33,8</b>	<b>35,2</b>	<b>33,9</b>	<b>-1,3</b>	<b>2,4</b>
	<b>GU</b>	<b>34,5</b>	<b>31,9</b>	<b>23,6</b>	<b>21,5</b>	<b>20,4</b>	<b>-1,1</b>	<b>-14,1</b>
<b>Anteil der Unternehmen</b>	KMU	20,3	21,1	19,9	20,9	19,5	-1,4	-0,8
<b>in Kreditverhandlungen</b>	GU	27,7	28,0	27,2	30,3	27,2	-3,1	-0,5

Quelle: KfW Research, ifo Institut

Erläuterungen und Abkürzungen:

K(leine und) M(ittlere) U(nternehmen).

G(roße) U(nternehmen).

(Veränderung des aktuellen Monats gegenüber dem) V(or)q(uartal).

(Veränderung des aktuellen Monats gegenüber dem) V(or)j(ahresquartal).

### Zur Konstruktion und Interpretation der KfW-ifo-Kredithürde

Die Kredithürde wird im Rahmen der ifo Konjunkturumfragen seit 2017 nach einer Überarbeitung der Methodik vierteljährlich erhoben. Die Kredithürde gibt den Prozentanteil der Unternehmen an, die das Bankverhalten in Kreditverhandlungen als „restriktiv“ einordnen. Um zu gewährleisten, dass die Einschätzung der Kreditvergabebereitschaft der Banken auf originären Erfahrungen der Firmen beruht, werden dazu nur diejenigen Unternehmen befragt, die zuvor angeben, in den vergangenen drei Monaten Kreditverhandlungen mit Banken geführt zu haben. Die Entwicklung dieses Anteils kann wiederum als Indikator für Veränderungen der Nachfrage nach Bankkrediten interpretiert werden.

Für die Indikatoren der KfW-ifo-Kredithürde erfolgt die Auswertung der Befragungsergebnisse differenziert nach Größenklassen und Sektoren. Dazu werden monatlich rund 9.000 Unternehmen aus den Wirtschaftsbereichen Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Großhandel, Einzelhandel sowie Dienstleistungen (ohne Kreditgewerbe, Versicherungen und Staat) befragt, darunter rund 7.500 Mittelständler. Dabei zählen grundsätzlich diejenigen Unternehmen zu den Mittelständlern, die nicht mehr als 500 Beschäftigte haben und maximal 50 Mio. EUR Jahresumsatz erzielen. Zur Erhöhung der analytischen Trennschärfe müssen diese quantitativen Abgrenzungen allerdings beim Einzelhandel (maximal 12,5 Mio. EUR Jahresumsatz), beim Bauhauptgewerbe (bis zu 200 Beschäftigte) und bei den Dienstleistungen (maximal 25 Mio. EUR Jahresumsatz) enger gezogen werden. Alle Unternehmen, die mindestens einen dieser Grenzwerte überschreiten, werden als Großunternehmen klassifiziert.

<sup>1</sup> Wanke, Sebastian (2025): Schon leicht verschnupft in den Herbst. KfW-ifo-Mittelstandsbarometer: Oktober 2025.